

## VERFAHREN ZUR ERLANGUNG DES BERUFSWAHL-SIEGELS

1. Schriftliche Bewerbung: Die Angebote der Schule werden in den Bewerbungsunterlagen dargestellt. Die Unterlagen werden per E-Mail an das Zentrum Schule & Wirtschaft am LI übersandt.
2. Das Zentrum Schule & Wirtschaft koordiniert geschäftsführend für die Gemeinschaftsinitiative das Zertifizierungsverfahren und nimmt eine erste Auswertung vor.
3. Schulen mit chancenreicher Bewertung vereinbaren mit der Jury einen Termin am Vormittag in der Schule. Jurymitglieder befragen die Schulleitung, einzelne Lehrkräfte, Eltern und Schüler zu den Aussagen.
4. Die Jury nimmt die abschließende Bewertung vor und entscheidet über die Verleihung des Siegels.

Die Bewerbungsunterlagen können von der Homepage herunter geladen werden:

→ [www.li.hamburg.de/Berufswahl-SIEGEL](http://www.li.hamburg.de/Berufswahl-SIEGEL)

Das Zentrum Schule & Wirtschaft berät Schulen bei der Antragstellung.



Landesinstitut für Lehrerbildung  
und Schulentwicklung

### Zentrum Schule & Wirtschaft

Felix-Dahn-Straße 3

20357 Hamburg

Telefon: (040) 42 88 42 - 575 / - 576

Fax: 427-3-14-275

E-Mail: [zsw@li-hamburg.de](mailto:zsw@li-hamburg.de)

→ [www.li.hamburg.de/zsw](http://www.li.hamburg.de/zsw)



## Berufswahl-SIEGEL

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung  
Hamburg

**Mit dem Berufswahl-SIEGEL hat die Gemeinschaftsinitiative eine öffentliche Plattform geschaffen, auf der gute Umsetzungskonzepte zur schulischen Berufsorientierung vorgestellt, nach außen getragen und von außen wahrgenommen werden. Bewerben können sich allgemein bildende Schulen, die ein gelebtes Konzept zur Berufsorientierung haben und Berufsorientierung als einen zentralen Bildungsauftrag gestalten.**

## **EINE SCHULE MIT VORBILDLICHER BERUFSORIENTIERUNG ...**

... bietet den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten, Berufs-, Studien- und Karriere-möglichkeiten zu erkunden und schafft handlungsorientierte Erfahrungsräume, in denen sie sich arbeitsweltbezogen erproben und entwickeln können.

... gestaltet die Rahmenbedingungen der Berufs- und Studienorientierung aktiv und schafft Strukturen, die im schulinternen Curriculum dargestellt sind. Die Schule kommuniziert die Aufgaben der Berufs- und Studienorientierung im Kollegium sowie in die schulische und außerschulische Öffentlichkeit.

... knüpft vielfältige Kontakte und bezieht Akteure aus Unternehmen, Verbänden, Hochschulen, Arbeits- und Jugendberufsagentur aktiv in die Arbeit zur Berufs- und Studienorientierung ein.

## **INHALTE DER BEWERBUNG**

### **1. Jugendliche im Fokus**

Ziel aller Bemühungen ist die erfolgreiche berufliche Orientierung der Jugendlichen. Dementsprechend werden hierunter Kriterien gefasst, die sich auf berufsorientierende Maßnahmen beziehen, die unmittelbar an die Schülerinnen und Schüler adressiert sind (und deren Orientierung zum Gegenstand haben). Unterpunkte dieser Rubrik:

- 1.1 Jugendliche – Informationen und Wissen
- 1.2 Jugendliche – Orientierung durch handlungsorientierte Erfahrungsräume
- 1.3 Jugendliche – Kompetenzerwerb
- 1.4 Jugendliche – Reflexions- und Organisationsprozesse zur individuellen Berufswahl
- 1.5 Jugendliche – Individuelle Prozessbegleitung

### **2. System Schule**

Erfolgreiche Berufs- und Studienorientierung muss in der Schule strukturell verankert und organisiert sein. In dieser Hauptkategorie werden Kriterien erfasst, die sich auf die innerschulische Organisation der Berufs- und Studienorientierung und deren Rahmenbedingungen beziehen. Unterpunkte dieser Rubrik:

- 2.1 System der Schule – Innerschulische Konzeption der BOSO
- 2.2 System der Schule – Integration in Unterricht und anderen Lernangeboten
- 2.3 System der Schule – Schulische Akteure
- 2.4 System der Schule – Rahmenbedingungen der BOSO
- 2.5 System der Schule – Qualitätssicherung und -entwicklung

### **3. Schule im Netzwerk**

Berufs- und Studienorientierung kann nicht alleine durch die Schule selbst realisiert werden, sondern erfordert die Vernetzung mit und Einbindung von zentralen Akteuren im Prozess der Berufs- und Studienorientierung. Somit werden hier Kriterien zusammengefasst, die sich auf Gestaltung und Einbindung des außerschulischen Netzwerks beziehen. Unterpunkte dieser Rubrik:

- 3.1 Schule im Netzwerk – Kooperation mit außerschulischen Partnern
- 3.2 Schule im Netzwerk – Elternarbeit/Arbeit mit Sorgeberechtigten
- 3.3 Schule im Netzwerk – Öffentlichkeitsarbeit

## **GEMEINSCHAFTSINITIATIVE UND JURY**

Die Verleihung geschieht durch eine Gemeinschaftsinitiative, der die SCHULEWIRTSCHAFT HH, die Behörde für Schule und Berufsbildung sowie die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration angehören. Das ZSW am Landesinstitut ist geschäftsführend tätig und Mitglied im Bundesnetzwerk Berufswahl-SIEGEL.



**Das ist neu:**  
2017 wurde das in Hamburg verwendete Logo durch das bundesweit gültige Logo abgelöst.